

Besserischen Familie Unkosten seyn gemacht / auch bishero also gemahlt von selbiger erhalten worden ; doch ist in einigen etwas gemahltes zu sehen. Nemlich es haben einige Löbl. Zünfften der Stadt etliche Fenster in diesem hohen Gewölbe auf ihre Kosten machen zu lassen sich resolvirt / da dann billich war / solcher Freygebigkeit Ungedencken auch zu erhalten / welches also geschehen. Das andere Fenster / rechter Hand vom Chor gegen dem Thurn zu / haben die beyde Zünfften der **Schneider** und **Tuchscheerer** miteinander lassen machen / in selbigem stehet deßhalben ein gemahlter Engel von sonderlicher Größe / und zu dessen einer Seiten eine **Tuchscheerer** ; zu der andern aber eine **Schneider-Scheere**. Das dritte hat die Zunft der **Zimmerleut** lassen machen / in selbigem ist Christus am **Creuz** mit **Maria** und **Johanne** zu beyden Seiten und der Zunft **Wappen** gemahlt ; Das siebende ist auf der **Fischer** Zunft Unkosten verfertigt / solches hat zum Andencken einen grossen gemahlten **Fisch** und der Zunft **Wappen**. Auf linker Seiten ebenfalls vom Chor an zu rechnen / ist das dritte von der **Schmidt** Zunft **Geld** gemacht / darinnen eine gemahlte **Feuer-Schlange** und der Zunft **Wappen** befindlich. Und das achte haben die **Weber** lassen machen / und mit dem **Wappen** ihrer Zunft bezeichnen. Es haben auch diese Löbl. Zünfften bis auf diese Stunde allwege solche Fenster auf ihre Kosten im **Bau** erhalten. In dem sehr grossen Fenster aber / so unter dem Thurn oben über der Thür gegen Abend stehet / und 42. Schuh hoch / 20. aber breit ist / war gemahlt der **Bischoff Martinus** / auf einem **Pferdt** sitzend / hinter welchem ein **Bettler** auf **Stelzen** stund / zu dem sich **Martinus** gewendet / und ein **Stück** seines **Mantels** gereicht / welches **Bild** von ungemeiner Größe gewesen / die man daraus schliessen kan / weil die **Nase** desselben 15. Zoll lang / und das **Maul** 11. Zoll breit gewesen. Es ist aber diß ganze Fenster / und also auch das **Bild** / durch ein grosses schreckliches **Hagel-Wetter** Anno 1688. gänzlich zerschlagen worden / daß man es also nicht mehr hat repariren können / sondern alles mit **Glas-Scheiben** besetzen müssen. Im Chor hingegen werden noch die gemahlte Fenster größten Theils erhalten. Dieser Chor hat 9. Fenster / 6. lange und 3. kürzere / welche wegen der am Chor angebauten **Capellen** so lang als die andere sechse nicht haben können gemacht und gelassen werden. Diese zumahl verdienen / daß man sie genau ansehe: das erste davon rechter Hand im Hineingehen über dem Eingang in die **Besserische Capelle** / ist auch auf dieser **Adelichen Familie** Unkosten erbauet worden / doch seynd die gemahlte Stücke meist eingegangen. Das dritte von selbigem an zu rechnen / haben die **Weber** lassen machen / ist durchaus gemahlt / und wird noch
auf